



Seminar

„Grundlagen der Netzschatztechnik“ - Aufbaukurs

23. – 25. Juni 2026

in Bad Dürkheim



Zielsetzung

Den Teilnehmenden werden neben den Grundlagen der Netzschatztechnik mit Schutzverfahren die Berechnung von Einstellwerten aber auch Vorgehensweisen zur Bewertung und Validierung der Schutzkonzepte vermittelt.

Inhalt

Kurzschlüsse sind die häufigste Ursache für Störungen der Stromversorgung. Die Seminarreihe „Grundlagen der Netzschatztechnik“, die aus einem Grundkurs und einem Aufbaukurs besteht, behandelt die Grundlagen der Netzschatztechnik als wichtige Voraussetzung einer sicheren Stromversorgung. Netzschatztechnik soll normativ unzulässige Netzsituationen zuverlässig erkennen und in Millisekunden automatisiert beheben.

Die Seminarreihe geht auf folgende Aspekte ein:

- Einführung in die Arbeitsweise von Schutzgeräten zur Kurzschlusserkennung
- Berechnung von Kurzschlussströmen nach VDE 0102, die wichtige Einstellwerte für den Netzschatz liefern
- Überstromzeitschutz, Differentialschutz und Distanzschutz für Mittel-, Hoch- und Höchstspannungsnetze mit Anwendungsbeispielen
- Fallspezifische Behandlung der Bewertung der Kurzschlussfestigkeit und Dauerstrombelastbarkeit von Betriebsmitteln nach VDE
- Einblick in den Schutz von Niederspannungsnetzen mit NH- und HH-Sicherungen
- Anwendungsbeispiel für die Koordination von Schutzorganen von der Hoch- über die Mittel- bis in die Niederspannung
- Erdschlussortung in isolierten und kompensierten Stromnetzen, die gerade durch den Zubau von Erzeugungsanlagen mit Kabeltrassen zunehmende Bedeutung bekommt
- Anforderungen an den Schutz von dezentralen Erzeugungsanlagen nach VDE-ARN und deren Schutzkonzepte vorgestellt
- Netzschatz in Gleichstrom(DC)-Stromnetzen der Niederspannung

Die Seminarteilnehmer können sich in allen Phasen des Seminars mit ihren Fragen aber auch Erfahrungen einbringen.

Seminarleitung

Die wissenschaftliche Seminarleitung übernimmt Herr Prof. Dr.-Ing. Michael Igel (Hochschule für Technik und Wirtschaft, Saarbrücken).

Zielgruppe

Der Aufbaukurs ist für Teilnehmer konzipiert, die an dem Grundkurs teilgenommen haben oder das im Grundkurs vermittelte Wissen aus der beruflichen Praxis mitbringen und wendet sich an Personen, die bei Netzbetreibern, der Industrie oder Planungsbüros im Bereich Netzplanung, Netzschatztechnik und Netzbetrieb tätig sind.

Die im Grundkurs behandelten Schutzprinzipien Überstromzeitschutz, Distanzschutz und Differentialschutz werden aufgegriffen, vertieft diskutiert und Schutz-Zusatzfunktionen wie z.B. Signalvergleich und Automatische Wiedereinschaltung vorgestellt. Es wird in praxisgerechten Anwendungsbeispielen wie z.B. der Erstellung von Zeitstaffelplänen gezeigt, wie Anforderungen an den Netzschatz auch durch Kombinationen der Schutzprinzipien lösbar sind. Anforderungen an den Schutz von dezentralen Erzeugungsanlagen nach VDE-AR-N werden vorgestellt und die sich daraus ergebenden Schutzkonzepte diskutiert. Abschließend wird ein Ausblick in den Schutz von DC-Netzen gegeben.

Anmeldung, Kontakt und Information

Bitte nutzen Sie die **Onlineanmeldung** unter www.fgh-ma.de.

Auf dieser Seite finden Sie zudem die Ansprechpartnerinnen der FGH für diesen Kurs, die Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung stehen.

Teilnahmegebühr

Gebühr bei Anmeldung bis 28.04.2026:

Mitglieder: 1.640 €
Nichtmitglied: 1.970 €

Gebühr bei Anmeldung ab 29.04.2026

Mitglied: 1.850 €
Nichtmitglied: 2.230 €

Studenten: auf Anfrage nach Verfügbarkeit

Inkludiert sind die Seminarunterlagen und die Teilnahme am Online-Seminar. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Rechnung auf das dort angegebene Konto.

Veranstaltungsort



Kurpark-Hotel Bad Dürkheim

Schlossplatz 1 - 4, 67098 Bad Dürkheim
www.kurpark-hotel.de

Telefon: 06322-797-0
Fax: 06322-797-158

Im Tagungshotel ist ein Zimmerkontingent unter dem Stichwort „FGH Akademie“ für 109 € pro Zimmer & Nacht (inklusive Frühstück) bis zum 13.05.2026 reserviert. Bitte buchen Sie selbst.

Programm

Dienstag, 23. Juni 2026

11:30 h	Empfang und Begrüßungskaffee
12:00 h	Begrüßung und Vorstellungsrunde
12:30 h	Einführung <i>Prof. Dr.-Ing. Michael Igel, Hochschule für Technik und Wirtschaft, Saarbrücken</i> Grundlegende Schutzkonzepte ▪ Verwendung in verschiedenen Spannungsebenen ▪ Kurzschlussstromberechnung
13:00 h	Mittagessen
14:00 h	Schutzkonzepte für Erzeugungsanlagen und Speicher zur Umsetzung der Anforderungen nach VDE-AR-41XX <i>Frederik Kalverkamp, FGH GmbH, Aachen</i> Definitionen und Begrifflichkeiten ▪ Einzel-Komponenten und Funktionen von Schutzeinrichtungen (Wandler, Sensoren, USV, Überwachung, etc.) ▪ Anwendungsbeispiele in Nieder-, Mittel-, Hoch- und Höchstspannung ▪ Plausibilitäts- und Schutzprüfungen
15:15 h	Frage- und Diskussionsrunde
15:30 h	Kaffeepause
16:00 h	Erstellung Netzschatzkonzepte für Mittel- und Niederspannungsnetze - Theorie <i>Prof. Dr.-Ing. Michael Igel, Hochschule für Technik und Wirtschaft, Saarbrücken</i> UMZ-Schutz ▪ NH-Sicherungen ▪ HH-Sicherungen ▪ Auslegung Schutzkonzept für Strahlen- und Ringnetz ▪ Dauerstrombelastbarkeit (VDE 0276) ▪ Kurzschlussfestigkeit (VDE 0298) ▪ Kurzschlussstromberechnung (VDE 0102 und VDE 0103)
16:30 h	Frage- und Diskussionsrunde
16:45 h	Ende des 1. Seminartags
18:00 h	Abendveranstaltung

Mittwoch, 24. Juni 2026

08:30 h	Erstellung Netzschatzkonzepte für Mittel- und Niederspannungsnetze – Theorie und Übungen <i>Prof. Dr.-Ing. Michael Igel, Hochschule für Technik und Wirtschaft, Saarbrücken</i> Erstellung eines Netzschatzkonzepts ▪ UMZ-Schutz: Festlegung der Staffelzeiten und Anregeschwellen ▪ NH/HH-Sicherungen: Auswahl der Nennströme ▪ Prüfung des Auslöseverhaltens der Schutzorgane ▪ Prüfung der Schutzkoordination (Haupt- und Reserveschutz) ▪ Prüfung der Auslösezeiten hinsichtlich Kurzschlussfestigkeit und Störlichtbogenfestigkeit ▪ Auswirkung des Kurzschlussverhaltens (LVRT) von Erzeugungsanlagen
10:00 h	Kaffeepause
10:30 h	Differentialschutz <i>Georg Neise, Hitachi Energy Germany AG, Mannheim</i> Überblick Differentialschutz ▪ Leitungsdifferentialschutz, Kommunikation und

Zeitsynchronisierung ▪ Sonderanwendungen des Differentialschutzes (Generatorschutz, Kondensatorbankschutz, Phasenschieberschutz) ▪ Übertragungsverhalten von Stromwandlern ▪ Nichtkonventionelle Wandler und IEC 61850	
12:00 h	Frage- und Diskussionsrunde
12:15 h	Mittagessen
13:15 h	Walk & Talk
14:15 h	Distanzschutz <i>Dr.-Ing. Rudolf Simon, Schneider Electric GmbH, Seligenstadt</i> Funktionsausprägungen ▪ Grenzen des Distanzschutzes: Mehrendenleitungen - Parallelleitungen - Teilverkabelung ▪ Probleme der Anregung ▪ Details der Richtungsmessung
15:00 h	Kaffeepause
15:30 h	Distanzschutz (Fortsetzung) <i>Dr.-Ing. Rudolf Simon, Schneider Electric GmbH, Seligenstadt</i>
16:30 h	Frage- und Diskussionsrunde
16:45 h	Ende des 2. Seminartags

Donnerstag, 25. Juni 2026

08:30 h	Signalvergleich und Automatische Wiedereinschaltung <i>Dr.-Ing. Rudolf Simon, Schneider Electric GmbH, Seligenstadt</i> Signalvergleich: Verfahren - Eigenschaften - ergänzende Funktionen - Signalübertragung ▪ Automatische Wiedereinschaltung: Kurz-/Langunterbrechung in der Mittelspannung - 1/3-polige AWE in der Hochspannung
09:30 h	Frage- und Diskussionsrunde
09:45 h	Pause
10:15 h	Erstellung Netzschatzkonzepte für Mittel- und Niederspannungsnetze für vermaschte Mittel- und Hochspannungsnetze <i>Prof. Dr.-Ing. Michael Igel, Hochschule für Technik und Wirtschaft, Saarbrücken</i> Erstellung eines Netzschatzkonzepts ▪ Distanzschutz: Festlegung der Zeitstaffelkennlinie ▪ Prüfung des Auslöseverhaltens ▪ Prüfung der Schutzkoordination (Haupt- und Reserveschutz) ▪ Auswirkung des Kurzschlussverhaltens (LVRT) von Erzeugungsanlagen
11:45 h	Frage- und Diskussionsrunde
12:00 h	Mittagessen
13:00 h	Schutzkonzepte in Gleichspannungsnetzen <i>Prof. Dr.-Ing. Stephan Rupp, Maschinenfabrik Reinhausen GmbH, Regensburg</i> Anwendungsfälle ▪ Unterschiede zwischen AC- und DC-Schutzkonzepten ▪ Fehlerbilder und Fehlerklärung (DC-Schalter) ▪ Anlagenschutz ▪ Leitungsschutz ▪ Schutzzonen und Reserveschutz ▪ Selektivität ▪ Standardisierung und laufende Entwicklung
14:30 h	Abschlussdiskussion und Feedbackrunde
15:00 h	Ende des Seminars

Seminarleiter und Referenten

Seminarleiter



Prof. Dr.-Ing. Michael Igel

Leiter des htw saar-Instituts für Elektrische Energiesysteme und der akkreditierten
Zertifizierungsstelle für Dezentrale Erzeugungsanlagen der kws GmbH und vom BDEW anerkannter
Gutachter

Hochschule für Technik und Wirtschaft, Saarbrücken

Referenten



Georg Neise

Technical Sales Support for
Protection and Control
Mitglied in VDE, DKE und
CIGRE

Hitachi Energy Germany AG,
Mannheim



Dr.-Ing. Rudolf Simon

Center of Expertise – Leitungs-
und Transformatorschutz



Frederik Kalverkamp

Bereichsleiter Prüfung und
Inspektion, Netzintegration
von Erzeugungsanlagen,
Speicher und Ladestationen

FGH GmbH, Aachen



**Prof. Dr.-Ing. Stephan
Rupp**

Geschäftsentwicklung
Leistungselektronik

Maschinenfabrik Reinhausen
GmbH, Regensburg